

# Nachhaltigkeitsbericht 2024

**ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH**

*"Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft"*



## Grußwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist für uns bei der **ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH** nicht nur ein Schlagwort, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. In einer Zeit, in der ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen zunehmend an Bedeutung gewinnen, sehen wir es als unsere Pflicht an, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Umwelt, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Besonders das Thema ESG (Environmental, Social, Governance) liegt uns dabei am Herzen. Seit einigen Jahren sind wir uns der Bedeutung dieser Themenfelder bewusst und haben begonnen, gezielt Maßnahmen zu ergreifen. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Ausrichtung unserer Prozesse und Strategien nicht nur einen positiven Beitrag für die Umwelt leistet, sondern auch langfristig den Erfolg unseres Unternehmens sichert.

Dieser Bericht ist für uns ein weiterer Schritt, um transparent darzulegen, welche Maßnahmen wir bereits ergriffen haben und welche Ziele wir uns für die Zukunft setzen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, innovativ zu handeln, partnerschaftlich mit unseren Lieferanten und Kunden zusammenzuarbeiten und dabei stets den Blick auf die nächsten Generationen zu richten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und allen, die uns auf diesem Weg unterstützen, für ihr Engagement und ihre Kooperation. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Bericht zu lesen, mehr über unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu erfahren und sich mit uns auf eine Reise zu begeben, bei der wir uns kontinuierlich weiterentwickeln – für eine nachhaltigere Zukunft.

Herzlichst,

Michael Gottschalk & Tobias Butscheid  
Geschäftsführung  
**ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH**

## Inhalt

Allgemeine Nachhaltigkeitsinformationen .....	4
CSR – Corporate Sustainability Reporting Directive .....	4
ESG – Environmental, Social, Governance .....	5
SDG's – Sustainable Development Goals.....	6
Nachhaltigkeitskonzept .....	8
Strategie.....	8
Strategische Analyse und Maßnahmen .....	8
Wesentlichkeit .....	10
Ziele .....	11
Tiefe der Wertschöpfungskette .....	13
Prozessmanagement .....	14
Verantwortung .....	14
Regeln und Prozesse .....	15
Kontrolle .....	16
Anreizsysteme .....	17
Beteiligung von Anspruchsgruppen .....	18
Innovations- und Produktmanagement .....	21
Nachhaltigkeitsaspekte .....	24
Umwelt.....	24
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen .....	24
Ressourcenmanagement.....	25
Klimarelevante Emissionen.....	27
Gesellschaft .....	29
Arbeitnehmerrechte .....	29
Chancengerechtigkeit .....	31
Qualifizierung.....	34
Menschenrechte .....	36
Gemeinwesen.....	38
Politische Einflussnahme .....	39
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.....	40
Abschluss des Nachhaltigkeitsberichts.....	41
Glossar.....	42

## Allgemeine Nachhaltigkeitsinformationen

### CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive

Die Themen Nachhaltigkeit und Transparenz gewinnen in der Unternehmensführung zunehmend an Bedeutung. Mit der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** und den darauf basierenden **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** hat die Europäische Union ein Rahmenwerk geschaffen, das Unternehmen dazu verpflichtet, umfassende und standardisierte Informationen zu ihren Nachhaltigkeitsleistungen offenzulegen.

Die **CSRD** ersetzt die bisherige Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und erweitert die Anforderungen an die Berichterstattung deutlich. Sie verlangt von Unternehmen, nicht nur ihre finanziellen, sondern auch ihre nicht-finanziellen Leistungen offenzulegen. Dazu gehört die systematische Erfassung und Bewertung der Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf Umwelt, Gesellschaft und Governance (Inside-out-Perspektive) sowie der Einfluss externer Faktoren auf das Unternehmen (Outside-in-Perspektive). Ziel der CSRD ist es, die Qualität, Konsistenz und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung europaweit zu verbessern und den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv zu fördern.

Die **ESRS** konkretisieren diese Anforderungen, indem sie einheitliche Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung definieren. Sie decken eine breite Palette von Themen ab, darunter Klimaschutz, Ressourcennutzung, Menschenrechte und Unternehmensführung. Unternehmen werden dadurch in die Lage versetzt, relevante Informationen strukturiert zu erheben und zu berichten, während Investoren und andere Stakeholder einen klaren Einblick in die Nachhaltigkeitsleistung erhalten.

Durch die CSRD und die ESRS wird die Bedeutung der **ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance)** weiter gestärkt. Sie dienen als grundlegendes Konzept, um Nachhaltigkeitsstrategien im Unternehmen zu verankern und transparent darzustellen, wie ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung in der Praxis umgesetzt werden.

## ESG – Environmental, Social, Governance

Die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind heute zentrale Maßstäbe für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen. Sie bieten eine klare Orientierung, wie Organisationen ökologische, soziale und ethische Aspekte in ihre Geschäftsstrategien und Entscheidungsprozesse einbinden können. Während "Environmental" den Fokus auf den Schutz von Umwelt und Ressourcen legt, stehen bei "Social" Themen wie Arbeitsbedingungen, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung im Vordergrund. Der Bereich "Governance" betont Transparenz, Integrität und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

### ESG bei der ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH

Bei der ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH haben die ESG-Kriterien einen festen Platz in unserem Handeln und unserer Strategie. Im Bereich Umwelt setzen wir auf ressourcenschonende Prozesse, den Einsatz erneuerbarer Energien und eine effiziente Nutzung von Materialien. Soziale Verantwortung ist uns ein besonderes Anliegen: Wir fördern Diversität, legen Wert auf eine faire Arbeitskultur und engagieren uns für das Wohl unserer Mitarbeitenden und der Gesellschaft. In puncto Governance verpflichten wir uns zu höchsten Standards in Ethik und Compliance, um sicherzustellen, dass unsere Entscheidungen verantwortungsvoll und zukunftsorientiert getroffen werden.

Mit diesen Grundsätzen möchten wir nicht nur unserer Verantwortung gerecht werden, sondern auch unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft leisten.



## SDG's – Sustainable Development Goals

Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen sind 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die bis 2030 erreicht werden sollen. Sie wurden 2015 im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet und bilden einen umfassenden Rahmen, um soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliches Wachstum und den Schutz unserer Umwelt miteinander zu verbinden. Zu den Zielen gehören unter anderem Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, die Förderung hochwertiger Bildung, die Sicherstellung von nachhaltigem Konsum und die Bekämpfung von Armut und Hunger weltweit.

Die SDGs richten sich gleichermaßen an Regierungen, Unternehmen und die Gesellschaft und fordern alle Akteure dazu auf, durch ihre Handlungen zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen.

### SDGs bei der ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH

Als Unternehmen fühlen wir uns den SDGs besonders verpflichtet. Sie bieten uns eine klare Orientierung, um unser Handeln mit globalen Zielen in Einklang zu bringen. Unsere Schwerpunkte liegen dabei insbesondere in den folgenden Bereichen:

- **SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie** – Durch den Einsatz erneuerbarer Energien und die Optimierung unserer Energieeffizienz leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende.
- **SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion** – Wir fördern ressourcenschonende Prozesse und streben an, unsere Materialflüsse effizienter zu gestalten, um Abfälle zu minimieren.
- **SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz** – Der Schutz des Klimas ist ein zentrales Anliegen. Wir arbeiten daran, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.
- **SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum** – Als verantwortungsvoller Arbeitgeber fördern wir faire Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und eine gesunde Work-Life-Balance für unsere Mitarbeitenden.



Uns ist es ein großes Anliegen, das Bewusstsein für die SDGs in unserer Organisation weiter zu stärken. Deshalb haben zwei unserer Mitarbeitenden an einer Schulung zum **SDG-Scout** teilgenommen. Diese Qualifizierung ermöglicht es ihnen, als Multiplikatoren für nachhaltige Entwicklung zu wirken und innovative Ideen für die Verwirklichung der SDGs in unserem Unternehmen einzubringen.

Indem wir unsere Geschäftsprozesse und Strategien auf die SDGs ausrichten, möchten wir nicht nur positive Impulse in der Gesellschaft setzen, sondern auch unsere Zukunftsfähigkeit und die unserer Umwelt stärken. Wir sind stolz darauf, Teil einer globalen Bewegung zu sein, die eine gerechtere, nachhaltigere Welt anstrebt.



Die Ausbildungsgruppe zum SDG-Scout® - business in der Ideenfabrik Euskirchen mit Lea Gottschalk (gestreifter Pulli) und Jens Janke (dahinter) von ID Engineering.

# Nachhaltigkeitskonzept

## Strategie

### Strategische Analyse und Maßnahmen

Die ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH hat sich ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die bis 2026, 2030, sowie 2035 erreicht werden sollen. Diese Zielsetzungen sind Ausdruck unseres klaren Bekenntnisses, aktiv Verantwortung für unsere Umwelt, unsere Mitarbeitenden und unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Um diese Strategie konsequent und systematisch zu verfolgen, haben wir im März 2024 eine neue Position geschaffen: Unsere Nachhaltigkeitsmanagerin. Sie übernimmt die strategische Ausrichtung im Bereich Nachhaltigkeit, koordiniert Maßnahmen und sorgt dafür, dass alle relevanten Stakeholder – von der Geschäftsführung über die Mitarbeitenden bis hin zu externen Partnern – aktiv eingebunden werden.

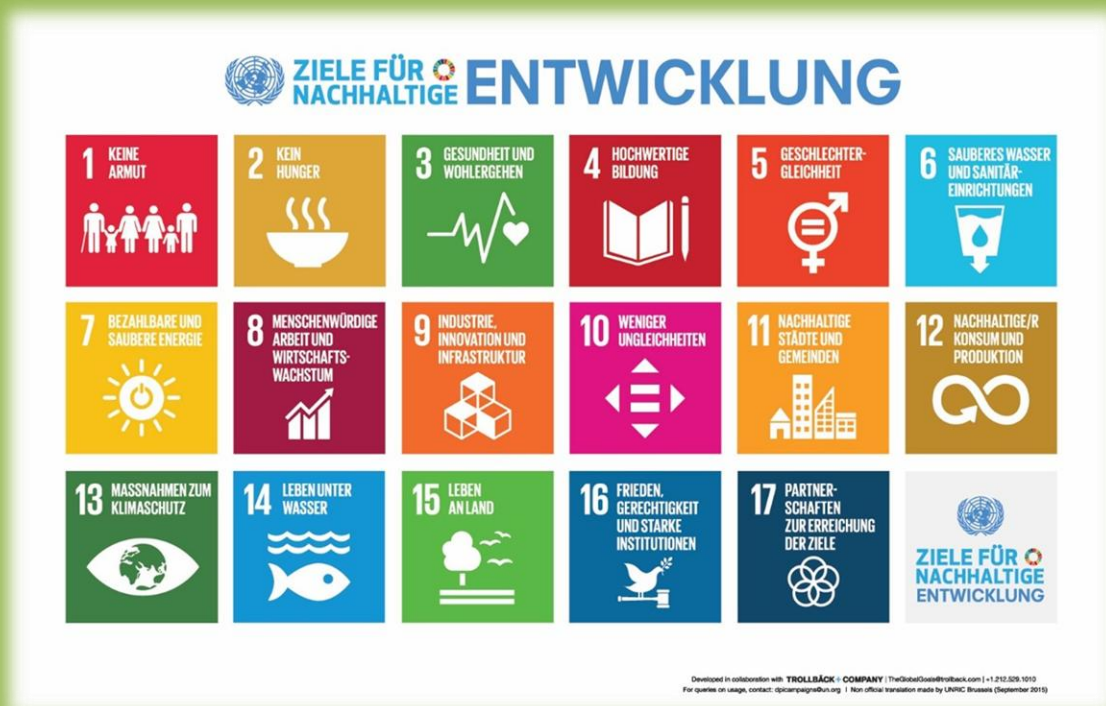
Folgende Maßnahmen wurden in erster Instanz bereits umgesetzt:

- **Ökologische Aspekte:**
  - Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen und zertifiziertem Ökostrom.
  - Einsatz von Energiespartechnologien zur Reduktion des Energieverbrauchs.
  - Steigerung des E-Mobilitätsanteils innerhalb der Fahrzeugflotte + Einrichtung von 16 Ladepunkten am Firmenstandort (16 Ladepunkte auf 50 Mitarbeiter)
  - Fokussierung auf ressourcenschonende Produktionsweisen und langlebige Produkte.
- **Soziale Aspekte:**
  - Förderung einer familienfreundlichen, flexiblen Arbeitsumgebung durch Vertrauensarbeitszeit und mobiles Arbeiten.
  - Ergonomische Arbeitsplätze sowie regelmäßige Schulungen zur Gesundheit und Sicherheit.
  - Stärkung einer offenen Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien.



Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen sowie unsere zukünftige Strategie basieren auf den ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) und orientieren sich an den Anforderungen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) sowie den ESRS-Standards (European Sustainability Reporting Standards). Darüber hinaus richten wir uns an die Agenda 2030 und die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs).

Mit unseren Zertifizierungen nach den Standards SCC\*\* und ISO 9001 sowie der Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber verfügen wir über eine solide Grundlage, auf der wir aufbauen können. Diese Basis integrieren wir in unsere zukünftige Strategie, um wirtschaftlichen Fortschritt mit ökologischer und sozialer Verantwortung nachhaltig zu verbinden.



## Wesentlichkeit

Im Jahr 2024 führten wir eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durch, um zu ermitteln, welche Themen für die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen besonders relevant sind. Diese Analyse unterstützt uns dabei, die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie festzulegen und transparent darüber zu berichten.

Dabei orientierten wir uns an internationalen Vorgaben wie den ESRS und holten zusätzlich Feedback von unseren Stakeholdern ein – darunter Kunden, Lieferanten und Mitarbeitende. Wir betrachteten sowohl unsere direkten Geschäftstätigkeiten als auch die gesamte Lieferkette, um die Chancen und Risiken entlang unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren.

Gemeinsam mit unserem Management und externen Partnern haben wir die wichtigsten Themen ausgewählt. Dabei haben wir eine „Wesentlichkeitsschwelle“ festgelegt: Nur Themen, die besonders relevant für uns und unsere Stakeholder sind, schaffen es in den Bericht. Die wichtigsten Themen, die wir identifiziert haben, werden in unserem Bericht 2025 ausführlich behandelt. Für jedes Thema beschreiben wir:

- Strategien und Governance in Bezug auf das jeweilige Thema,
- Bereits umgesetzten Maßnahmen,
- gesetzten Zielen und relevanten Kennzahlen.

### Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen 2024/2025

Basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse haben wir folgende Themenfelder als besonders relevant identifiziert:

- ESRS **E1**: Klimawandel
- ESRS **E5**: Kreislaufwirtschaft
- ESRS **S1**: Eigene Belegschaft
- ESRS **S2**: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- ESRS **G1**: Unternehmenspolitik

Mit diesem Ansatz stellen wir sicher, dass wir zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen – transparent, durchdacht und gemeinsam mit unseren Stakeholdern.

## Ziele



## Ziele mit hoher Priorität und deren Priorisierung

Zu unseren prioritären Zielen zählen die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Ausbau erneuerbarer Energien, da diese wesentlich zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Diese Priorisierung basiert auf deren hoher Relevanz für unsere Stakeholder und der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens. Ebenso legen wir besonderen Fokus auf die Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung. Dieses Ziel hat eine hohe Priorität, da motivierte und zufriedene Mitarbeiter wesentlich zur Erreichung unserer strategischen Ziele beitragen.

## Kontrolle der Zielerreichung

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsziele erfolgt durch unser Sustainability-Team in enger Zusammenarbeit mit Fachabteilungen wie Personal und Controlling. Dabei setzen wir auf Kennzahlen und Indikatoren, um Fortschritte zu messen und Abweichungen frühzeitig zu erkennen. Regelmäßige Berichte sorgen für Transparenz und die Anpassung von Maßnahmen bei Bedarf.

# Urkunde ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH





## Urkunde

### ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH

bildet Mitarbeitende zu **SDG-Scouts®-business – Schulung von Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeit in Unternehmen** aus und trägt so dazu bei, die betriebliche Nachhaltigkeitsperformance zu steigern.

im Juni 2024

  
 Dieter Brübach  
 Stv. B.A.U.M.-Vorsitzender

  
 Karina Frochtmann  
 Projektmanagerin SDG-Scouts®

  
 NETZWERK FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

  
 KREIS EUSKIRCHEN

  
 Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Tiefe der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeitsaspekte werden bereits in mehreren Stufen unserer Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere im Rohstoff- und Bauteileinkauf, in der Produktion und bei der Installation der Maschinen beim Kunden. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die effiziente Ressourcennutzung, und die Energieeffizienz unserer Maschinen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Langlebigkeit unserer Produkte, die dabei hilft, Abfälle zu minimieren und den Bedarf an Ersatzteilen zu reduzieren.

### Soziale und ökologische Probleme in der Lieferkette

Als kleineres Unternehmen mit einer sehr vielfältigen Zulieferstruktur gestaltet sich die vollständige Abbildung der gesamten Lieferkette als komplex und ist derzeit nicht vollumfänglich abbildbar. Obwohl uns derzeit keine sozialen Probleme bekannt sind, sind wir uns der ökologischen Herausforderungen bewusst, insbesondere der Umweltauswirkungen durch Transport und den Einsatz bestimmter Materialien. In unserer Fertigung und Endmontage setzen wir bereits auf energieeffiziente Verfahren und optimieren Produktionsabfälle, um diesen ökologischen Aspekten entgegenzuwirken. Darüber hinaus achten wir bei unseren Einkäufen bewusst auf renommierte Zulieferer, die bereits wichtige nachhaltige Standards einhalten und so zu unseren eigenen Bemühungen beitragen.

### Kommunikation und Zusammenarbeit mit Zulieferern

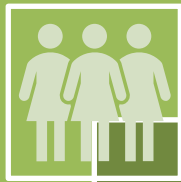
Die Kommunikation mit unseren Lieferanten in Bezug auf soziale und ökologische Themen erfolgt derzeit überwiegend punktuell und projektbezogen. Für die Zukunft planen wir die Einführung strukturierter Prozesse, die eine regelmäßige und systematische Kommunikation gewährleisten sollen. Hierzu wird die Implementierung von Standards angestrebt, die den kontinuierlichen Austausch zu Nachhaltigkeitsaspekten fördern. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Zulieferern Lösungen zu entwickeln, um die sozialen und ökologischen Herausforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu adressieren und nachhaltige Praktiken weiter zu stärken.



## Prozessmanagement

### Verantwortung

Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ist bei ID klar aufgeteilt:



#### Operative Ebene

- Die operative Koordination der Nachhaltigkeitsthemen liegt bei einer speziell dafür geschaffenen Stelle, die direkt mit dem Sustainability-Team zusammenarbeitet. Diese Stelle ist für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die Analyse von Fortschritten und die Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen zuständig.



#### Führungsebene

- Die strategische Ausrichtung und die Definition der Nachhaltigkeitsziele erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Regelmäßige Abstimmungen zwischen der Geschäftsführung und dem Sustainability-Team gewährleisten, dass die Themen auf höchster Ebene priorisiert werden. Dabei wird nicht nur die Erreichung der Ziele überwacht, sondern auch auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen flexibel reagiert.

Regelmäßige Berichte in den Betriebsversammlungen informieren die Mitarbeiter über Fortschritte, neue Ziele und geplante Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit. Zudem wird jeder Mitarbeiter ermutigt, sich aktiv an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen. Dieser partizipative Ansatz soll nicht nur das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln fördern, sondern auch die Transformation des Unternehmens in allen Bereichen vorantreiben.

Mit dieser klaren Verantwortungsstruktur und der Einbindung der gesamten Belegschaft verfolgt ID das Ziel, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu verankern und die langfristige Zukunft des Unternehmens ganzheitlich zu sichern.

## Regeln und Prozesse

Die Nachhaltigkeitsstrategie von ID wird durch klare interne Regeln, Prozesse und internationale Standards im Geschäftsalltag verankert:

**1. Integration internationaler Standards:** Ab 2025 orientiert sich ID an den europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS), die als Rahmen für messbare und vergleichbare Nachhaltigkeitsmaßnahmen dienen. Diese Standards bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsberichte, die jährlich erstellt werden und sowohl internen als auch externen Stakeholdern Transparenz über unsere Fortschritte bieten.

**2. Regelmäßige Wesentlichkeitsanalysen:** Wir führen regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um systematisch die Erwartungen und Meinungen unserer Stakeholder zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Analyse fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein und gewährleisten die Relevanz der Strategie für alle wichtigen Themen.

**3. Integration in zentrale Unternehmensprozesse:** Nachhaltigkeitsprozesse werden schrittweise in Kernbereiche wie den Einkauf, die Produktkonstruktion und die Umweltrichtlinien integriert. Ziel ist es, sicherzustellen, dass nachhaltige Prinzipien fester Bestandteil unserer täglichen Arbeitsabläufe sind und in Entscheidungen systematisch berücksichtigt werden.

**4. Verankerung bestehender Standards:** ID nutzt etablierte Standards, darunter die Zertifizierungen nach SCC und ISO 9001, um hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards sicherzustellen. Diese Standards unterstützen uns dabei, Nachhaltigkeitsaspekte konsequent in unsere Prozesse zu integrieren und so eine nachhaltige Arbeitsweise zu fördern.

**5. Code of Conduct:** Unser Verständnis von gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung ist in unserem Code of Conduct festgehalten. Wir übernehmen Verantwortung innerhalb unserer Möglichkeiten und Handlungsräume, indem wir die Auswirkungen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in rechtlicher, ökonomischer, technologischer sowie sozialer und ökologischer Hinsicht berücksichtigen.

**6. Management-Review:** Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig im Rahmen eines Management-Reviews überprüft. Dabei werden Fortschritte bewertet, Verbesserungspotenziale identifiziert und Anpassungen vorgenommen, um die Effektivität der Strategie nachhaltig zu sichern.

Mit diesen Maßnahmen wird Nachhaltigkeit bei ID nicht nur strategisch verankert, sondern auch in den täglichen Arbeitsabläufen umgesetzt, sodass sie ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie wird.

## Kontrolle

ID hat bereits den Grundstein für die Integration seiner Nachhaltigkeitsstrategie in die Unternehmensstrategie gelegt. Wir sind auf einem klaren Weg, die Strategie vollständig in die unternehmerische Ausrichtung einzubinden, um Nachhaltigkeitsziele und -Maßnahmen langfristig und effektiv zu verankern. In den kommenden Jahren werden wir die notwendigen Systeme und Prozesse etablieren, um relevante Leistungsindikatoren (KPIs) zu erfassen, die eine gezielte Steuerung und Optimierung unserer Nachhaltigkeitsziele ermöglichen. Damit stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung wird.

Aktuell erfolgt die Datenerfassung und -sicherung überwiegend manuell. Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zu gewährleisten, setzen wir bereits auf bewährte Methoden wie standardisierte Excel-Reports und manuelle Plausibilitätsprüfungen.

Bis 2026 ist die Einführung eines digitalisierten Nachhaltigkeitsmanagement-Systems geplant, das:

- Automatisierte Datenerfassung ermöglicht.
- Validierungen integriert, um fehlerhafte Eingaben zu minimieren.
- Standardisierte Berichtsformate bereitstellt, die mit internationalen Standards wie ESRS und GRI kompatibel sind.

Dieses System wird uns unterstützen, verlässliche Daten zu generieren, die für interne Analysen und die externe Berichterstattung geeignet sind. Zudem wird es die Nachvollziehbarkeit und Transparenz unserer Daten erheblich verbessern, was insbesondere für die Kommunikation mit unseren Stakeholdern von großer Bedeutung ist.



## Anreizsysteme

Aktuell gibt es bei ID kein Vergütungssystem oder nicht-monetäres Anreizsystem, das Nachhaltigkeitsziele explizit für Mitarbeitende und Führungskräfte integriert. Aufgrund unserer flachen Organisationsstruktur setzen wir stark auf direkte Kommunikation und intrinsische Motivation. Daher erachten wir ein formelles Anreizsystem derzeit als nicht notwendig. Dennoch sind wir uns der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext bewusst und prüfen regelmäßig, wie Nachhaltigkeitsziele zukünftig sinnvoll in die Mitarbeitermotivation eingebunden werden können.

### Kontrolle der Zielerreichung

Die Einhaltung der mit der Geschäftsführung vereinbarten Nachhaltigkeitsziele wird durch regelmäßige Abstimmungsmeetings überwacht. Diese regelmäßigen Treffen dienen der Überprüfung der Fortschritte in den einzelnen Bereichen und der Anpassung der Strategie an aktuelle Rahmenbedingungen. Das Sustainability-Team berichtet direkt an die Geschäftsführung und stellt sicher, dass die festgelegten Ziele eingehalten und bei Bedarf angepasst werden. In diesen Besprechungen werden auch Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung entwickelt und überwacht.

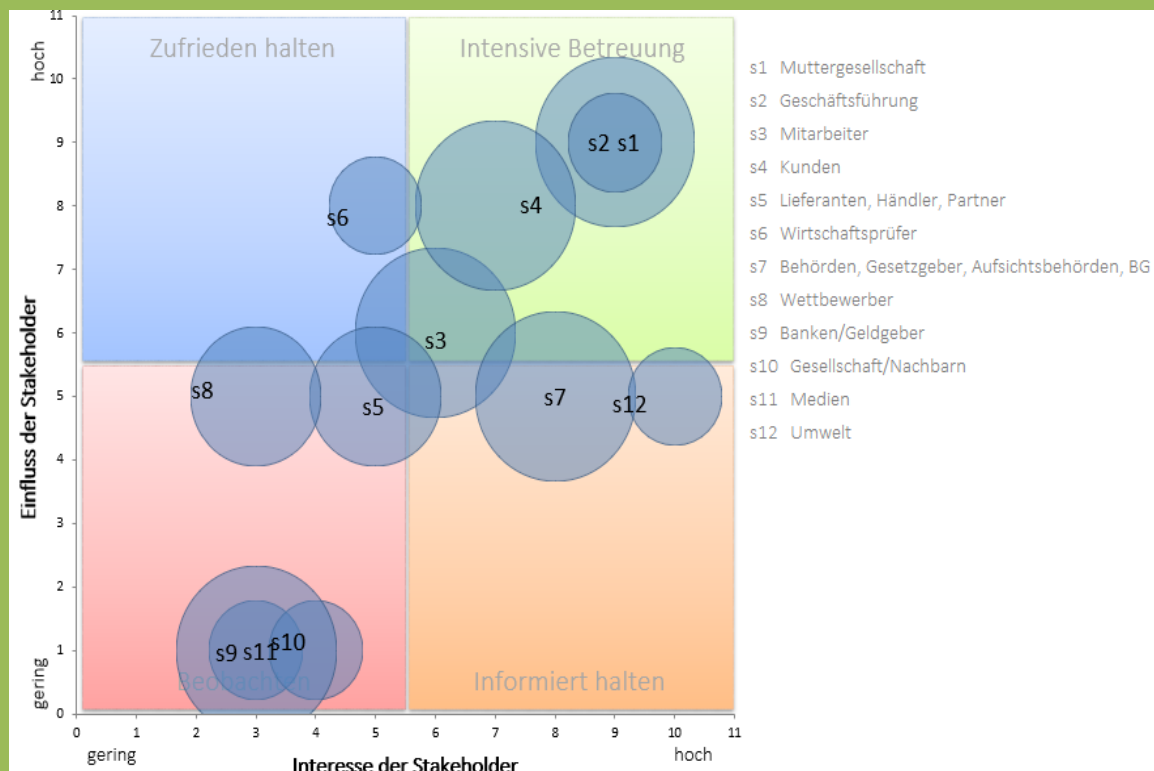
### Nachhaltigkeitsziele in der Evaluation der Geschäftsführung

Bisher sind Nachhaltigkeitsziele noch nicht als direkte Bewertungsgrundlage für die Geschäftsführung im Rahmen der Evaluation durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) festgelegt. Dennoch überprüft die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Sustainability-Team regelmäßig die Fortschritte bei den Nachhaltigkeitszielen und passt die Unternehmensstrategie bei Bedarf an. Diese enge Zusammenarbeit gewährleistet, dass Nachhaltigkeit auch auf der obersten Führungsebene eine zentrale Rolle spielt und kontinuierlich vorangetrieben wird.

## Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Interessen unserer Stakeholder sind ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ihre Einbindung ermöglicht es uns, verschiedene Perspektiven und Anliegen zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass wir die Bedürfnisse aller relevanten Parteien adressieren.

Zur Identifikation der wichtigsten Stakeholder haben wir eine umfassende Stakeholder Analyse durchgeführt. Dabei wurden systematisch alle Personen und Organisationen erfasst, die entweder direkt oder indirekt von unseren Aktivitäten betroffen sind oder Einfluss auf unser Unternehmen ausüben. Diese Stakeholder haben wir anhand ihres Einflusses auf unseren Unternehmenserfolg und ihres Interesses an unseren Aktivitäten bewertet. Ziel war es, diejenigen Gruppen zu identifizieren, die für die Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie besonders wichtig sind.



Die Ergebnisse der Analyse visualisieren wir in einer Matrix. Die Stakeholder sind dabei in vier Kategorien eingeteilt:

- **Intensive Betreuung** (hohes Interesse, hoher Einfluss): Diese Stakeholder haben den größten strategischen Stellenwert und werden aktiv in Entscheidungen einbezogen.
- **Zufrieden halten** (geringes Interesse, hoher Einfluss): Es ist wichtig, diese Stakeholder durch gezielte Kommunikation und Maßnahmen positiv gestimmt zu halten.
- **Informiert halten** (hohes Interesse, geringer Einfluss): Regelmäßige Informationen und Updates fördern hier Transparenz.
- **Beobachten** (geringes Interesse, geringer Einfluss): Diese Stakeholder werden bei Bedarf einbezogen, ohne kontinuierlichen Dialog.

Die Abbildung zeigt die Ergebnisse unserer Stakeholder-Analyse:

- Die Position der Stakeholder in der Matrix zeigt, wie stark sie Einfluss auf das Unternehmen nehmen können und wie groß ihr Interesse an unseren Aktivitäten ist.
- Die Größe der Kreise repräsentiert die Bedeutung der Stakeholder im Kontext unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Stakeholder mit hohem Einfluss und großem Interesse an unserer nachhaltigen Transformation, insbesondere die Muttergesellschaft, die Geschäftsführung, Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten. Diese Gruppen werden aktiv in die strategischen Überlegungen und Entscheidungen einbezogen.

#### **Wussten Sie?**

Ein Interaktiver Stakeholder-Dialog ist nicht nur ein Management-Tool – er erhöht auch die Transparenz und das Vertrauen zwischen Unternehmen und Gesellschaft.

## Gestaltung des Dialogs mit Stakeholdern

Der Dialog mit unseren Stakeholdern erfolgt über verschiedene Kanäle und Methoden, um die Kommunikation effektiv und kontinuierlich zu gestalten. Zu den wesentlichen Dialogformaten gehören:



### Persönliche Gespräche

- Diese finden regelmäßig mit zentralen Partnern wie der Muttergesellschaft, der Geschäftsführung, Banken, Wirtschaftsprüfern, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern statt. Sie dienen dazu, aktuelle Erwartungen und Anliegen zu erfassen und in strategische Entscheidungen einzubinden.



### Mitarbeiterbefragungen

- Wir führen regelmäßige Befragungen durch, um systematisch die Meinungen und Erwartungen unserer internen Stakeholder zu erheben. Dies hilft uns, Potenziale im Bereich Nachhaltigkeit zu erkennen und gezielt zu adressieren.



### Feedback-Schleifen

- Durch strukturierte Rückmeldungen und regelmäßige Feedback-Runden sichern wir den kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern und halten deren Interessen stets auf dem neuesten Stand.

Die Erkenntnisse aus dem Dialog mit unseren Stakeholdern fließen direkt in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements ein. Sie bilden die Grundlage für die kontinuierliche Anpassung unserer Nachhaltigkeitsstrategie an aktuelle Bedürfnisse und Herausforderungen. Durch die regelmäßige Überprüfung der Stakeholder-Interessen können wir flexibel auf neue Erwartungen reagieren und unsere Strategie entsprechend ausrichten. Gleichzeitig stärken wir die Beziehungen zu unseren Partnern und Interessengruppen, was langfristig die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens fördert.

## Innovations- und Produktmanagement

### Förderung der Nachhaltigkeitsleistung durch Innovationsprozesse

Innovation ist für uns ein entscheidender Hebel zur Förderung der Nachhaltigkeit. Daher integrieren wir Nachhaltigkeit konsequent in unsere Innovationsstrategie. Ein Beispiel ist die Entwicklung unserer Mitarbeiter-Lounge, die unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden gestaltet wurde. Dieser Raum fördert nicht nur das Wohlbefinden, sondern dient auch als kreativer Ort, um nachhaltige Ideen zu entwickeln und zu diskutieren.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems (ISO 9001) einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) etabliert. Mitarbeitende können aktiv Verbesserungsvorschläge einreichen – darunter auch nachhaltigkeitsbezogene Themen. Dadurch schaffen wir eine strukturierte Möglichkeit, nachhaltige Innovationen direkt aus dem Arbeitsalltag heraus zu fördern.

Auch bei unseren Produkten setzen wir bereits erste Maßnahmen um. Ein Beispiel ist unsere Schulung für Blechkonstruktionen, durch die Materialeinsätze reduziert wurden. Das spart nicht nur Ressourcen, sondern senkt auch das Gewicht der Maschinenbauteile – ein entscheidender Vorteil, da weniger Energie benötigt wird, um diese in Bewegung zu setzen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist das Keyence MP-F Energiemessgerät, das eine präzise Analyse des Energieverbrauchs und der Luftqualität in pneumatischen Maschinen ermöglicht. Durch die Erfassung und Visualisierung relevanter Daten können gezielte Einsparmaßnahmen abgeleitet werden. Besonders hervorzuheben sind:

- **Reduzierung der Umweltbelastung:** Das Gerät überwacht und optimiert den Energieverbrauch, wodurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimiert wird.
- **Vermeidung von Leckagen:** Ein integriertes Absperrventil verhindert unnötige Luftverluste bei Maschinenstillständen und spart so Energie.
- **Kostensparnis durch Effizienzsteigerung:** Unternehmen können durch detaillierte Analysen gezielte Maßnahmen zur Ressourcenschonung treffen, was langfristig Betriebskosten senkt.

- **Leistungsmessung und Aufzeichnung:** Die kontinuierliche Datenerfassung ermöglicht eine langfristige Optimierung der Prozesse.

Die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden in solche Projekte und Prozesse stärkt unsere Innovationskultur. Die Mitarbeiter-Lounge und der KVP sind essenzielle Bausteine, um eine langfristige Kultur nachhaltiger Innovation zu etablieren.

#### Kundenzufriedenheit als Innovationstreiber

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Innovationsstrategie ist die kontinuierliche Sicherstellung der Kundenzufriedenheit. Um diese fundiert zu bewerten, analysieren wir regelmäßig zwei zentrale Aspekte: die Zufriedenheit mit unseren Projekten sowie die Zufriedenheit mit unseren Mitarbeitern. Beide Kategorien erfassen wir anhand einer vierstufigen Skala: 1 = sehr zufrieden; 2 = zufrieden; 3 = nicht ganz zufrieden; 4 = unzufrieden.

Basierend auf den Bewertungen werden die Ergebnisse in drei Status-Kategorien eingeteilt:

- **A-Status (1,0 – 2,3):** Kein Grund zur Beanstandung oder Veränderung
- **B-Status (2,4 – 3,0):** Verbesserungspotenzial, Mitarbeiter sollten auf Missstände hingewiesen werden
- **C-Status (3,0 – 4,0):** Erforderliche Maßnahmen, Mitarbeiter in Grundsatzgespräch einbinden

Unsere Ergebnisse der letzten drei Jahre zeigen ein konstant hohes Niveau:

Jahr	Projektzufriedenheit	Zufriedenheit mit den Mitarbeitern
2022	1,5	1,3
2023	1,4	1,3
2024	1,4	1,3

Die Werte liegen im **A-Status** (1,0 – 2,3), was bestätigt, dass sowohl unsere Projekte als auch unsere Mitarbeitenden von unseren Kunden durchgehend als sehr positiv bewertet werden.

## Wirkung der Innovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette und Einbindung externer Akteure

Unsere Innovationsprozesse zielen darauf ab, Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu verankern – von der Rohstoffbeschaffung bis zum Produktlebenszyklus. Wir setzen verstärkt auf regionale Quellen und enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, um hohe Qualitätsstandards zu sichern. Ein kontinuierlicher Dialog mit Partnern und Stakeholdern hilft, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und unsere Innovationsprozesse weiterzuentwickeln – mit positiven Impulsen für Umwelt und Gesellschaft. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir bereits erste Schritte für einen Stakeholder Dialog unternommen.

### Wussten Sie?

Unsere neue Mitarbeiter-Lounge wurde 2024 gemeinsam mit Mitarbeitenden entwickelt und dient als Raum für kreative Ideen und Nachhaltigkeitsprojekte.



## Nachhaltigkeitsaspekte

### Umwelt

#### Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

2024 markiert einen wichtigen Meilenstein: Zum ersten Mal haben wir mithilfe der Ecocockpit-Software unseren Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Emissionen systematisch erfasst. Diese Methodik, basierend auf dem GHG Protocol, ermöglicht uns eine präzise Analyse der Daten und legt den Grundstein für unsere Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Emissionsminderung. Unser Ziel ist es, den Ressourcenverbrauch zu optimieren und langfristig eine ressourcenschonende Produktion zu etablieren.

Wesentliche genutzte Ressourcen im Jahr 2024



#### Energie

- Strom: 69.341 kWh
- Gas: 40.920 kWh
- Diesel: ca. 12.062 Liter
- Benzin: ca. 15.017 Liter



#### Wasser

- 116m<sup>3</sup>



#### Abfallmanagement

- Metallabfälle: Sortenreines Recycling.
- Andere Abfälle: Ordnungsgemäße Entsorgung; detaillierte Erfassung erfolgt derzeit nicht.

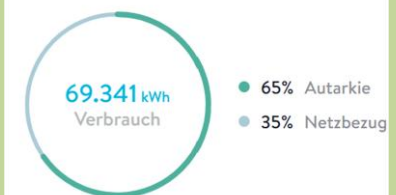


#### Emissionen

- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1+2): ca. 90.000 kg
- Geruchsbildung: Keine nennenswerte Geruchsbildung.
- Lärmemissionen: Minimal.

#### Wussten Sie?

2024 konnten wir durch Photovoltaik 65 % unseres Strombedarfs selbst decken.



Diese Werte stellen unsere Ausgangsbasis dar. Mit ihrer Hilfe können wir Fortschritte transparent messen und gezielt Maßnahmen zur Reduktion ergreifen.



## Ressourcenmanagement

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den erstmals systematisch erhobenen Daten und verfolgt das Ziel, die Ressourceneffizienz zu steigern sowie die Umweltbelastung kontinuierlich zu reduzieren. Auf Basis der erstmals erfassten Daten haben wir ehrgeizige Ziele definiert:

- **CO<sub>2</sub>-Reduktion:** Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 25 % bis 2035 durch Maßnahmen wie Optimierung der Produktionsprozesse, Ausbau der Elektromobilität und Förderung nachhaltiger Energien.
- **Erneuerbare Energien:** Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien, u.a. durch den Austausch fossiler Heizsysteme gegen Wärmepumpen, bis 2030.
- **Nachhaltige Wassernutzung:** Optimierung des Wasserverbrauchs durch ressourcenschonende Maßnahmen wie Regenwassernutzung und wassersparende Technologien bis 2026

Um diese Ziele zu erreichen, verfolgen wir verschiedene Maßnahmen und Strategien:

1. **Nutzung von Photovoltaikanlagen:** Wir haben bereits Photovoltaikanlagen installiert, um einen Teil unseres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien zu decken, was zur Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beiträgt und unsere nachhaltigen Energieziele unterstützt. Darüber hinaus planen wir, den Ausbau der Photovoltaikanlagen weiter voranzutreiben, um unseren Anteil an erneuerbarer Energie noch weiter zu steigern.
2. **Wechsel zu Ökostrom:** Den verbleibenden Strom, den wir benötigen, beziehen wir von einem zertifizierten Ökostromanbieter, um sicherzustellen, dass wir fossile Energieträger weitgehend vermeiden.
3. **Heizungssysteme optimieren:** Obwohl wir derzeit noch fossile Energieträger für die Heizung unserer Halle und Gebäude nutzen, planen wir, alternative Heizsysteme zu evaluieren und umzusetzen, um unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Dazu gehört der Einsatz von Wärmepumpen
4. **Rohstoffmanagement:** Wir optimieren die Rohstoffnutzung durch gezielte Materialeinsparungen und Recyclingmaßnahmen.
5. **Nachhaltige Wassernutzung durch Wasserspender:** Durch die Einführung eines zentralen Wasserspenders reduzieren wir den Verbrauch

von abgefülltem Wasser. Dies senkt die Fahrtkosten für den Transport von Flaschen erheblich, spart Emissionen ein und fördert eine nachhaltigere Nutzung von Wasserressourcen.

Zur Überwachung der Fortschritte setzen wir klare KPIs (Key Performance Indicators), die regelmäßig überprüft werden. Jährliche Berichte dokumentieren die Zielerreichung und schaffen Transparenz. Unsere Strategien werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen.

Trotz unserer Fortschritte erkennen wir auch Risiken, insbesondere die anhaltende Abhängigkeit von fossilen Energieträgern für die Heizung unserer Gebäude. Um dieses Risiko zu verringern, investieren wir weiterhin in nachhaltige Technologien und alternative Heizsysteme.

### Wussten Sie?

In unseren Grünflächen wurden 2024 mehr als 100 Pflanzen sowie zahlreiche Blumenzwiebeln gesetzt, um die Biodiversität aktiv zu fördern.

Darunter finden sich farbenfrohe Arten wie die Wiesen-Flockenblume, der Natternkopf und die Wilde Karde, die wertvolle Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten bieten.



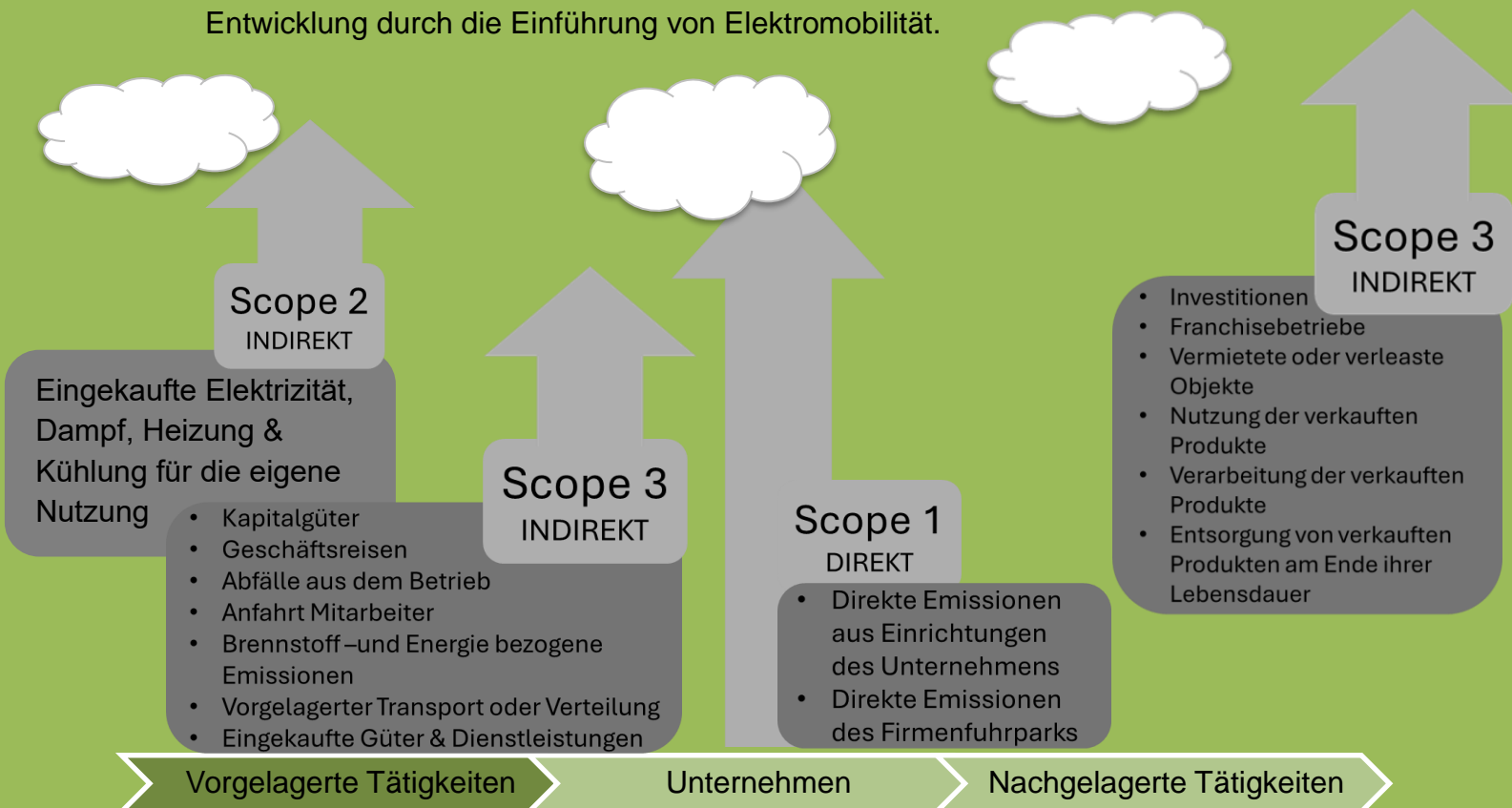
## Klimarelevante Emissionen

Die Messung unserer klimarelevanten Emissionen bildet einen zentralen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Emissionen wurden 2024 erstmals systematisch mithilfe von Ecocockpit gemessen. Dabei konnten wir Scope-1- und Scope-2-Emissionen detailliert erfassen und in Kategorien einteilen.

Unsere wesentlichen Emissionsquellen umfassen:

- Scope 1: Direkte Emissionen durch den Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeugflotte und den Einsatz fossiler Heizsysteme.
- Scope 2: Indirekte Emissionen durch den elektrizitätsbedarf unserer Gebäude, den wir bereits durch eigene Photovoltaikanlagen und den Bezug von zertifiziertem Ökostrom decken.

Die größte Herausforderung liegt im Bereich „Scope 1“, insbesondere bei der Umstellung der Heizsysteme und der Reduktion des Kraftstoffverbrauchs unserer Flotte. Scope-3-Emissionen, wie z. B. Mitarbeiteranfahrungen und Lieferverkehre, erfassen wir aktuell noch nicht. Dennoch beobachten wir bereits eine positive Entwicklung durch die Einführung von Elektromobilität.



## Unsere Klimaziele

Unsere Klimaziele sind auf die spezifischen Emissionsquellen der einzelnen Scopes abgestimmt, um gezielte und effektive Reduktionen zu ermöglichen:

- **Scope 1:** Reduktion um 25 % bis 2035 durch den Einsatz von Wärmepumpen und Elektromobilität.
- **Scope 2:** Bereits klimaneutral durch den Einsatz erneuerbarer Energien und eigener Photovoltaikanlagen.

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir folgende Maßnahmen um:

1. **Alternative Heizsysteme (Scope 1):** Der Austausch fossiler Heizsysteme durch Wärmepumpen reduziert die direkten Emissionen, die in unseren eigenen Anlagen entstehen. Dies ist ein entscheidender Schritt, um unsere Scope-1-Ziele zu erreichen.
2. **Elektromobilität (Scope 1):** Der Ausbau unserer Elektro- und Hybridfahrzeugflotte senkt den Kraftstoffverbrauch und reduziert die direkten Emissionen aus dem Betrieb unserer Fahrzeuge. Zur weiteren Förderung der Elektromobilität haben wir 16 Ladepunkte am Firmenstandort installiert, die an unsere Photovoltaikanlage angebunden sind.
3. **Erweiterung der Photovoltaikanlagen (Scope 2):** Um unseren Autarkiegrad zu steigern, planen wir den weiteren Ausbau unserer Photovoltaikanlagen. Dies sichert unsere langfristige Energieversorgung und hält unsere Scope-2-Emissionen klimaneutral.

Unsere Ziele werden durch regelmäßiges Monitoring mithilfe von Ecocockpit überwacht. Die Software hilft uns, Fortschritte zu dokumentieren und den Erfolg von Maßnahmen, wie dem Ausbau der Photovoltaikanlagen oder der Umstellung auf emissionsarme Fahrzeuge, sichtbar zu machen.



## Gesellschaft

### Arbeitnehmerrechte

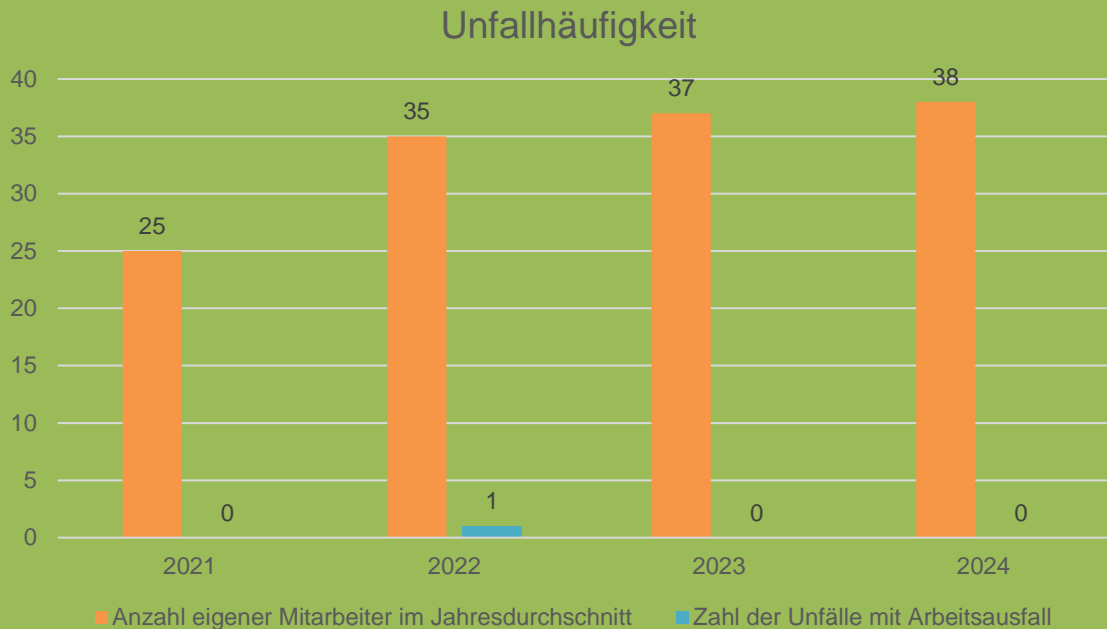
Unser Unternehmen stellt den Menschen in den Mittelpunkt und setzt sich aktiv für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ein. Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die von Respekt, Wertschätzung und Familienfreundlichkeit geprägt ist. Dabei richten wir uns nach nationalen Standards und bereiten uns darauf vor, künftig nach den ESRS-Vorgaben zu berichten. Anfang 2025 legen wir einen ersten freiwilligen Bericht vor, ab 2026 folgt die Berichterstattung gemäß ESRS-Standards. So machen wir Fortschritte im Bereich Arbeitnehmerrechte messbar und transparent.

Strategien und konkrete Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmerrechten

Die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ist für uns nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unsere SCC- und ISO-9001-Zertifizierungen stehen für höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Darüber hinaus stärken wir die Rechte unserer Mitarbeitenden mit zusätzlichen Maßnahmen:

- ✓ **Faire und transparente Arbeitsverträge** mit angemessener Vergütung und Sozialleistungen
- ✓ **Hohe Sicherheits- und Gesundheitsstandards** für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld
- ✓ **Chancengleichheit & Antidiskriminierung** – wir fördern Vielfalt, Inklusion und gleichen Zugang zu Karrierechancen
- ✓ **Transparente Arbeitsbedingungen** – klare Regelungen zu Arbeitszeiten, Urlaub und Kündigungsfristen
- ✓ **Ergonomische & sichere Arbeitsplätze** – moderne Ausstattung zur Gesundheitsförderung
- ✓ **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** – flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Optionen
- ✓ **Gezielte Weiterbildungsangebote** zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
- ✓ **Ein anonymes Meldesystem** für Missstände ist in Planung

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben – wir sehen es als unsere Aufgabe, Arbeitnehmerrechte aktiv zu stärken und kontinuierlich weiterzuentwickeln.



#### Arbeitssicherheit als Priorität

Unsere Unfallstatistik zeigt, dass wir in den letzten Jahren große Erfolge bei der Vermeidung von Arbeitsunfällen erzielt haben. Während unsere durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt von 25 im Jahr 2021 auf 38 im Jahr 2024 gestiegen ist, konnten wir die Anzahl der Unfälle mit Arbeitsausfall auf einem minimalen Niveau halten. Seit 2023 verzeichnen wir sogar eine Unfallquote von null. Diese Entwicklung unterstreicht die Wirksamkeit unserer Arbeitssicherheitsmaßnahmen und Präventionsstrategien. Durch regelmäßige Schulungen, Sicherheitsprotokolle und eine starke Sicherheitskultur stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden in einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld tätig sind. Unser Ziel bleibt es, diese Standards weiter zu optimieren und eine unfallfreie Arbeitsumgebung langfristig zu gewährleisten.

#### Internationale Tätigkeiten und Umsetzung deutscher Standards im Ausland

Unser Hauptsitz befindet sich in Deutschland, wo wir uns zur Einhaltung der dort geltenden gesetzlichen Standards und Vorschriften verpflichtet haben. Diese umfassen alle relevanten Aspekte des Arbeitsschutzes und der Arbeitnehmerrechte. Die Einhaltung dieser Regeln ist integraler Bestandteil unserer Geschäftspraktiken und reflektiert unser Engagement für faire Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln.

## Chancengerechtigkeit

Wir setzen uns aktiv für Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Integration ein. Wir respektieren und fördern alle Mitarbeitenden unabhängig von Hintergrund, Geschlecht, Alter oder Lebenssituation. Unser Code of Conduct definiert unsere Werte und Zielsetzungen zu Chancengerechtigkeit, angemessener Bezahlung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Strategien und konkrete Maßnahmen

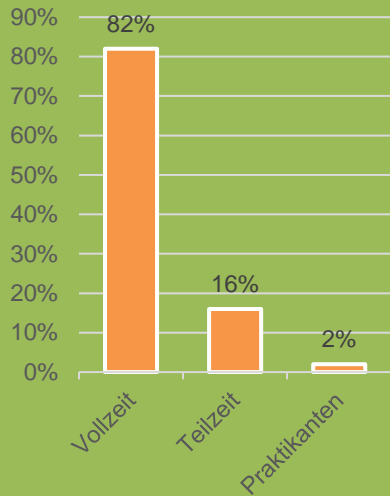
Wir leben eine vielfältige und inklusive Arbeitskultur, in der Diskriminierung keinen Platz hat. Unsere konkreten Maßnahmen zur Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt beinhalten flexible Arbeitsmodelle, Home-Office-Möglichkeiten sowie individuelle Unterstützungsangebote, die die Bedürfnisse aller Mitarbeitenden berücksichtigen. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden Familie und Beruf bestmöglich vereinbaren können. Darüber hinaus setzen wir uns aktiv für eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeitenden ein, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen. Wir fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders, die die Integration aller Mitarbeitenden unterstützt und ihnen die Möglichkeit gibt, ihre individuellen Talente in vollem Umfang einzubringen.

### Erfolgreiche Integration von Frauen in einer männerdominierten Branche

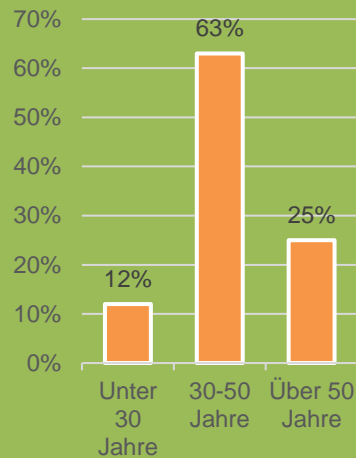
In einer traditionell männerdominierten Branche haben wir es erfolgreich geschafft, mehr Frauen als der Durchschnitt für unser Unternehmen zu gewinnen. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Schritt in Richtung Chancengerechtigkeit und spiegelt unser Engagement wider, ein ausgewogenes und diverses Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Vielfalt in unserem Unternehmen zu fördern und Chancengerechtigkeit aktiv umzusetzen.



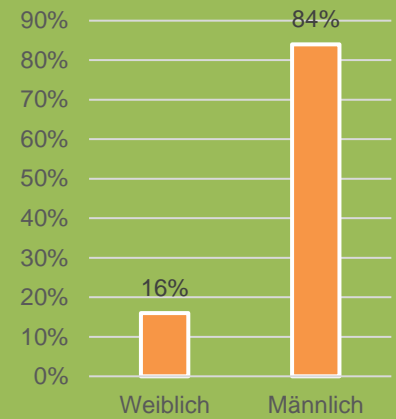
Mitarbeiter Gesamt nach Anstellungsart



Mitarbeiter Gesamt nach Alter



Mitarbeiter Gesamt nach Geschlecht

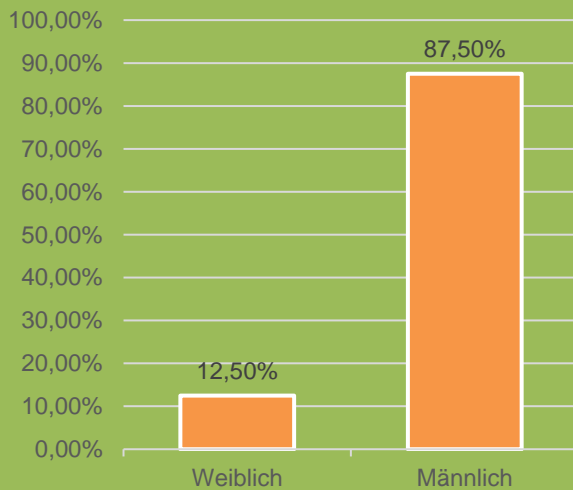


**Wussten Sie?**

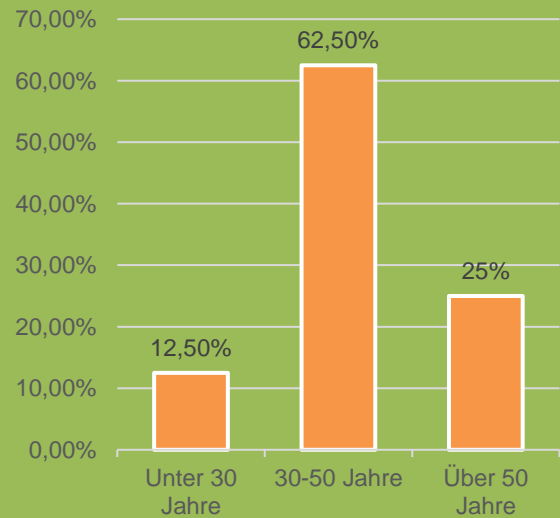
Frauen machen nur **10,2 %** der Beschäftigten in Maschinenbau-Berufen – Männer dominieren mit **89,8 %** diesen Bereich. - Statista 2024

Unsere Vollzeitangestellten nach Geschlecht und Alter:

Vollzeitangestellte nach Geschlecht

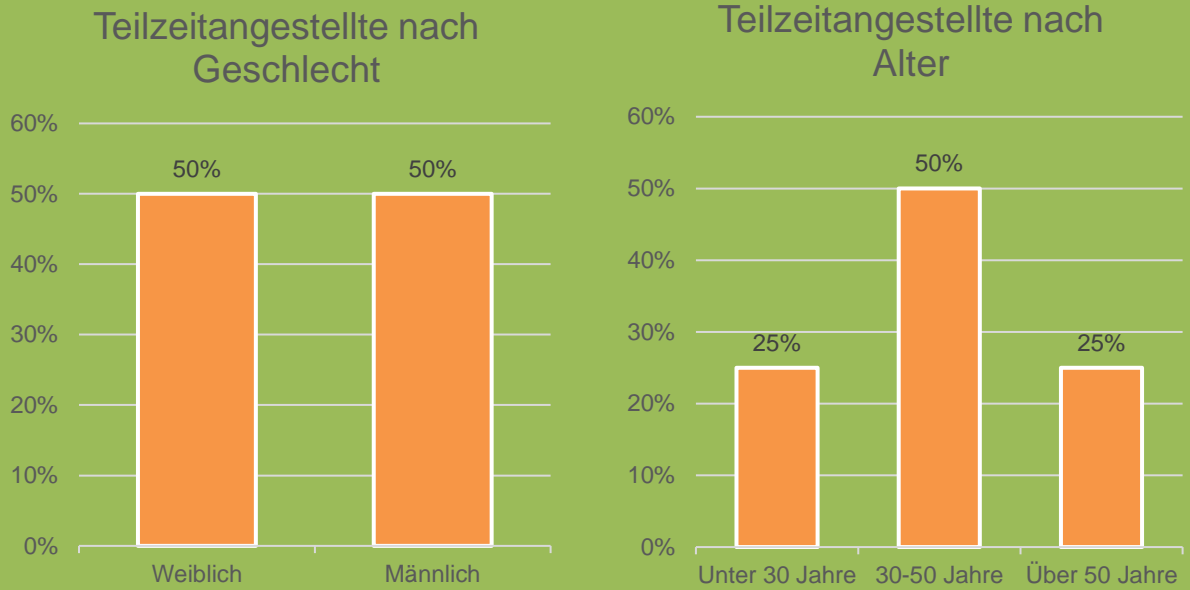


Vollzeitangestellte nach Alter

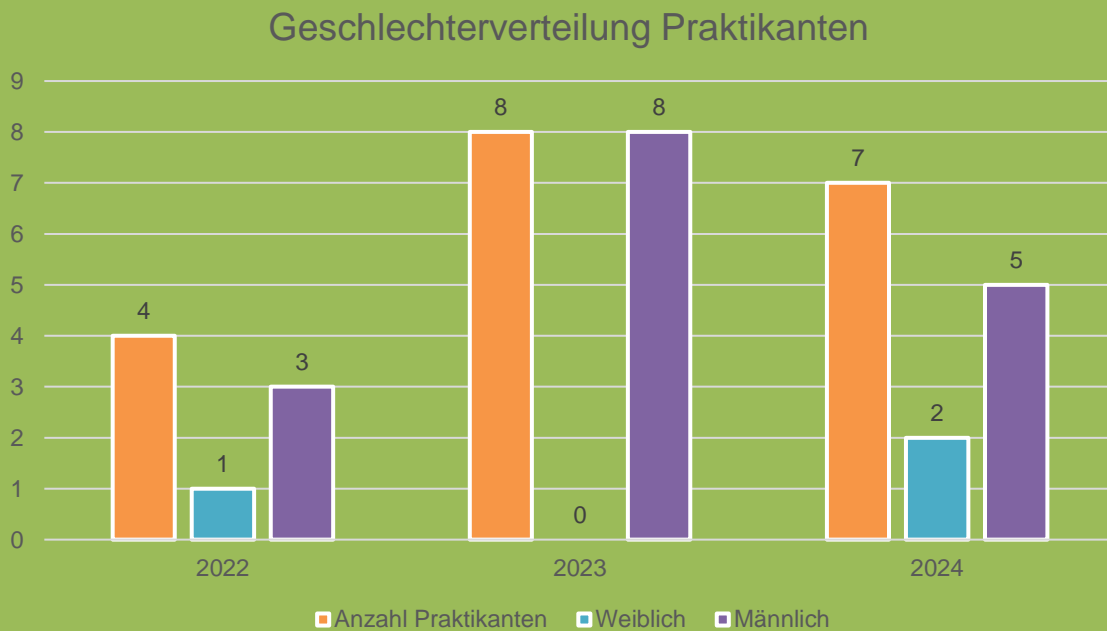




Unsere Teilzeitangestellten nach Geschlecht und Alter:



Unsere Praktikanten nach Geschlecht:



## Qualifizierung

Wir haben klare Zielsetzungen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, die sich auf (Weiter-)Bildung, Gesundheitsmanagement, Digitalisierung und die Herausforderungen des demografischen Wandels fokussieren. Bis Ende 2026 möchten wir umfassende Programme in diesen Bereichen implementieren, die eine kontinuierliche Kompetenzentwicklung und eine gesunde, zukunftsfähige Arbeitsumgebung sicherstellen. Unsere Zielsetzung ist, allen Mitarbeitenden die notwendigen Ressourcen zu bieten, um ihre Fähigkeiten auszubauen und gleichzeitig ihre Arbeitsfähigkeit in einem sich schnell verändernden Umfeld zu erhalten. Dabei konzentrieren wir uns auf Maßnahmen, die sowohl die berufliche Weiterbildung als auch die persönliche Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stärken.

### Strategien und konkrete Maßnahmen

Um die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden zu fördern, setzen wir auf eine Vielzahl gezielter Strategien und Maßnahmen:

**Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung:** Unsere Arbeitsplätze sind ergonomisch optimiert und mit höhenverstellbaren Tischen sowie ergonomischen Stühlen ausgestattet, die individuell angepasst werden können. Dies trägt nicht nur zu einem höheren Komfort bei, sondern schützt auch vor gesundheitlichen Beschwerden durch eine falsche Haltung.

**Zugang zu Gesundheitsdiensten:** Wir bieten unseren Mitarbeitenden Zugang zu umfangreichen gesundheitlichen Beratungsdiensten, regelmäßigen Gesundheitschecks und präventiven Maßnahmen.

**Schulungs- und Weiterbildungsprogramme:** Unsere Mitarbeitenden können sich jederzeit an die Geschäftsführung wenden, um individuelle Schulungsangebote zu besprechen und umzusetzen. Zusätzlich ermitteln die Abteilungsleiter regelmäßig den Weiterbildungsbedarf ihrer Teams. So stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden Zugang zu einem vielfältigen Schulungsangebot haben – von fachlichen Fortbildungen bis hin zu Programmen zur persönlichen Weiterentwicklung.

**Gesundheitsfördernde Programme:** Wir haben verschiedene Benefits, die in den kommenden Jahren noch stärker betont werden sollen: Gesundheitsfördernde Programme, die die Gesundheit unserer Mitarbeitenden in den Fokus stellen. Dazu zählen Angebote zur Förderung von bewegung, mentaler Stärke und Wohlbefinden, die ab 2025 weiter ausgebaut werden.

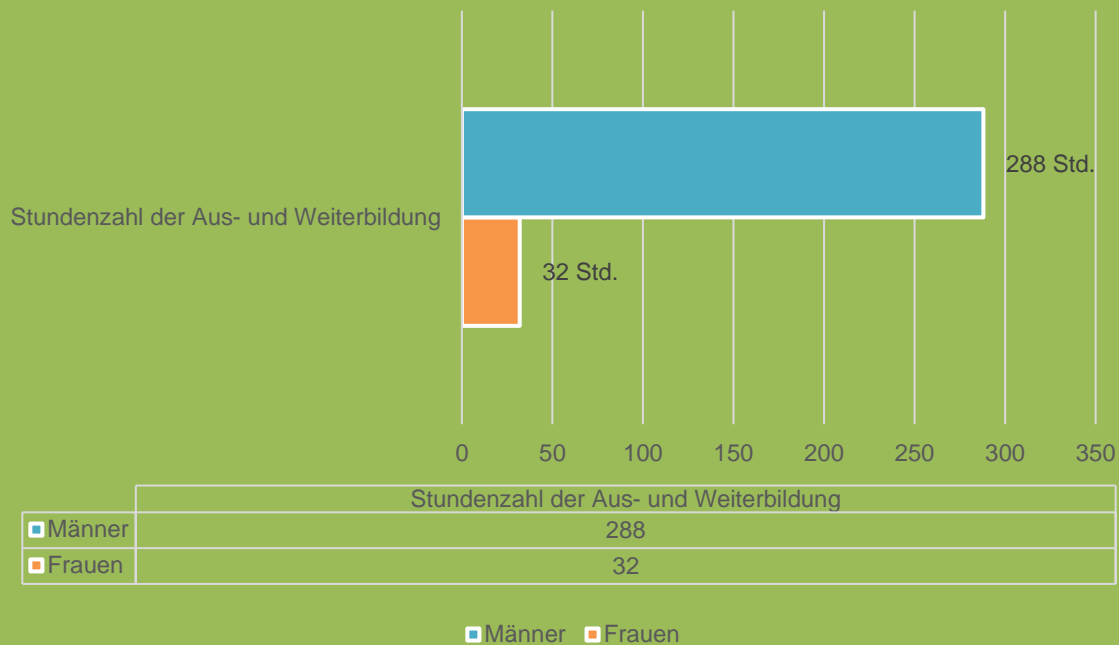
**Wissensweitergabe:** Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements haben wir bereits etablierte Prozesse zum systematischen Wissenstransfer implementiert. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wertvolles Know-how nachhaltig im Unternehmen verankert bleibt.

Wir haben bereits erste Erfolge bei der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden erzielt, insbesondere im Bereich der Ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung und Gesundheitsförderung. Jedoch sehen wir noch Optimierungspotenzial bei der Verbreitung gesundheitsfördernder Maßnahmen im gesamten Unternehmen. Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 alle geplanten Initiativen erfolgreich umzusetzen und die Mitarbeiterzufriedenheit in diesen Bereichen weiter zu steigern.

### Wesentliche Risiken

Ein zentrales Risiko für die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden stellt der demografische Wandel dar. Eine alternde Belegschaft könnte Schwierigkeiten haben, sich an neue Technologien und Arbeitsmethoden anzupassen, was zu einem Verlust an Wissen und Erfahrung führen könnte. Um diesem Risiko zu begegnen, haben wir gezielte Wissenstransfer-Programme, die den Austausch zwischen erfahrenen Mitarbeitenden und jüngeren Generationen fördern.

Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen nach Geschlecht



## Menschenrechte

Das Thema Menschenrechte hat für uns eine hohe Priorität. In unserem Unternehmen setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, sicherzustellen, dass sowohl wir als auch unsere Lieferanten die grundlegenden Menschenrechte respektieren und schützen. Aktuell haben wir noch keine spezifische schriftliche Regelung für die Einhaltung von Menschenrechten definiert, jedoch betrachten wir die Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetze sowie ethischer Standards als selbstverständlich. Da ca. 95–97 % unserer Lieferanten aus Deutschland und der EU stammen, unterliegen diese bereits strengen gesetzlichen Vorgaben, die den Schutz von Menschenrechten und Arbeitsbedingungen betreffen. Bei den restlichen 3-5 % unserer Lieferanten, die außerhalb der EU liegen, wurde der Aspekt der Arbeitsbedingungen und der Menschenrechte überprüft.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, nicht nur innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen, dass Menschenrechte geachtet werden. Derzeit setzen wir auf die Einhaltung der geltenden Gesetze und ethischen Grundsätze, insbesondere in Bezug auf faire Arbeitsbedingungen und den Schutz der Rechte unserer Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner. Unsere Lieferantenbeziehungen basieren auf der Annahme, dass alle Partner die geltenden Menschenrechte respektieren und entsprechende Standards einhalten.

### Erreichung der Ziele und mögliche Abweichungen

Zum aktuellen Zeitpunkt sind uns keine Menschenrechtsverletzungen innerhalb unseres Unternehmens oder bei unseren direkten Lieferanten bekannt. Aus diesem Grund wurden bisher keine konkreten Ziele in diesem Bereich festgelegt, da wir der Ansicht sind, dass die bestehenden gesetzlichen Regelungen und ethischen Standards ausreichend Schutz bieten. Dennoch beobachten wir kontinuierlich die Entwicklungen im Bereich der Menschenrechte und sind jederzeit bereit, kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, sollte dies erforderlich werden. Sollte es in Zukunft erforderlich sein, spezifische Ziele zu definieren, werden wir dies in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern und innerhalb unserer Organisation tun.

## Wesentliche Risiken und negative Auswirkungen auf Menschenrechte

Zum jetzigen Zeitpunkt sind uns keine schwerwiegenden Risiken für Menschenrechtsverletzungen bekannt. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten fördern wir ein ethisches Arbeitsumfeld. Die Mehrheit unserer Lieferanten ist national oder in der EU ansässig, wo umfassende gesetzliche Schutzmaßnahmen bestehen. Für internationale Lieferanten gelten vergleichbare rechtliche Rahmenbedingungen. Dennoch bleiben wir wachsam, insbesondere bei neuen Geschäftspartnern oder in risikobehafteten Regionen, und prüfen sorgfältig Referenzen und Zertifikate, um die Wahrung der Menschenrechte sicherzustellen.



### Wussten Sie?

Ein besonderes Highlight: Mitarbeitende können sich aktiv an der Pflege der Pflanzen beteiligen und so zur Förderung der Biodiversität beitragen.

## Gemeinwesen

ID verpflichtet sich mit Nachdruck, aktiv zum Gemeinwesen beizutragen, und wir erkennen die Vielschichtigkeit sowie die Bedeutung sozialer, ökologischer, kultureller und wirtschaftlicher Themen in unseren Gemeinden und Regionen an. Um dieses Engagement zu verwirklichen, haben wir verschiedene Strategien und konkrete Maßnahmen entwickelt:

**Unterstützung gemeinnütziger Organisationen:** Wir fördern gezielt Organisationen und Initiativen, die sich für das Wohl der Gesellschaft einsetzen. Besonders im Fokus stehen Programme zur Bildungsförderung und Armutsbekämpfung (NRW-Talente), die dazu beitragen, Chancengleichheit zu schaffen und benachteiligte Gruppen zu unterstützen.

**Förderung kultureller Vielfalt:** Wir schätzen den kreativen Reichtum und die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinden. Deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein, diese Werte zu bewahren und weiterzuentwickeln. Aktuell engagieren wir uns in einem Programm der NRW-Talente, das Jugendliche aus Haushalten ohne akademischen Hintergrund unterstützt, um deren Bildungschancen zu verbessern.

**Partnerschaft mit der Ideenfabrik Euskirchen:** Als offizieller Partner der Ideenfabrik in Euskirchen schaffen wir Raum für innovative Nachhaltigkeitsinitiativen. Hier fördern wir kreative Ansätze und Projekte, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben.

**Mitgliedschaft in Regionalausschuss EIFEL der IHK:** Durch unsere Mitgliedschaft im Regionalausschuss EIFEL der Industrie- und Handelskammer (IHK) engagieren wir uns aktiv in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen der Region.

**Teilnahme an Unternehmernetzwerken:** Im Rahmen von Veranstaltungen, wie dem Unternehmerfrühstück, stärken wir die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und tragen zur Vernetzung und Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft bei.

**Regelmäßiger Austausch mit Hochschulen:** Unser Austausch mit Hochschulen, insbesondere mit der RWTH Aachen, ermöglicht es uns, die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen. Wir fördern Innovation und arbeiten daran, Studierende bei ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen.

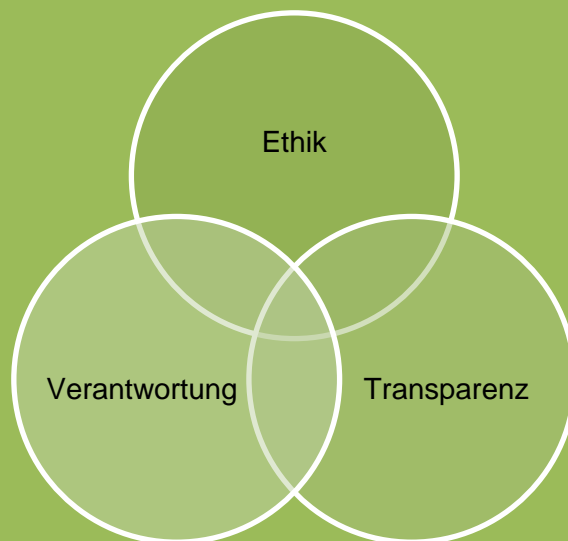
Durch diese Strategien und Maßnahmen streben wir danach, einen nachhaltigen und positiven Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unseren Gemeinden und Regionen langfristig zu verbessern und den Dialog mit Personen, Institutionen und Verbänden auf kommunaler und regionaler Ebene aktiv zu suchen. Gemeinsam arbeiten wir an einer zukunftsfähigen und lebenswerten Umgebung für alle.

## Politische Einflussnahme

Unser Unternehmen übt keinen politischen Einfluss aus, weder direkt noch über unseren Branchenverband. Wir engagieren uns nicht aktiv in politischen Prozessen oder Lobbying-Aktivitäten zur Vertretung unserer Interessen. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr keine Parteispenden geleistet. Unser Fokus liegt auf transparenter und verantwortungsvoller Unternehmensführung sowie der strikten Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

Wir entscheiden uns gezielt dafür, uns nicht politisch zu engagieren, und bewerten potenzielle politische Aktivitäten nach Kriterien wie der Relevanz für unser Kerngeschäft, der Übereinstimmung mit unseren Unternehmenswerten und den potenziellen Auswirkungen auf unsere Stakeholder. Aktuell sind wir nicht Mitglied in politisch aktiven Organisationen, da wir der Ansicht sind, dass unser Hauptaugenmerk auf der Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen und der Förderung eines verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns liegen sollte.

Wir beobachten kontinuierlich politische und gesellschaftliche Entwicklungen und werden unsere Haltung entsprechend den sich ändernden Anforderungen und den Bedürfnissen unserer Stakeholder überprüfen. Sollte sich ein Bedarf für eine aktive politische Positionierung ergeben, werden wir diesen sorgfältig prüfen und transparent kommunizieren.



## Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Unser Unternehmen bekennt sich klar zu den Prinzipien der Integrität und Rechtskonformität. Rechtswidriges Verhalten, insbesondere Korruption, wird bei uns nicht toleriert und stellt eine deutliche Verletzung unserer Unternehmenswerte dar. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir einen umfassenden **Code of Conduct** entwickelt, der als Leitfaden für ethisches Verhalten und zur Vermeidung von Korruption dient. Dieser Code legt unsere Standards und Richtlinien klar fest und bietet Orientierung für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner.

Maßnahmen und Systeme zur Korruptionsprävention

### 1. Klare Richtlinien:

- Unser Code of Conduct enthält spezifische Vorgaben zur Korruptionsprävention, die von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern einzuhalten sind. Diese Richtlinien fördern Transparenz und schaffen eine klare Grundlage für ethisches Verhalten.

### 2. Anonymes Meldesystem:

- Ein anonymes Hinweisgebersystem wird eingeführt, um Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, Verdachtsmomente zu Korruption oder unethischem Verhalten sicher und vertraulich zu melden. Jede eingehende Meldung wird sorgfältig geprüft und konsequent bearbeitet.

Überwachung und Verantwortung

Die Umsetzung und Einhaltung des Codes of Conduct werden durch regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen überwacht. Diese Maßnahmen gewährleisten, dass die Korruptionsprävention kontinuierlich verbessert wird.

Erreichung unserer Ziele

Mit der Einführung des Codes of Conduct setzen wir einen wichtigen Meilenstein in der Korruptionsprävention. Die vollständige Implementierung sowie die regelmäßige Evaluierung der Maßnahmen sind für uns zentrale Bestandteile, um die Integrität und Glaubwürdigkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken.



## Abschluss des Nachhaltigkeitsberichts

Dieser Bericht ist ein erster wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu nachhaltigem und verantwortungsbewusstem Handeln. Er zeigt unsere Entschlossenheit, Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Wir sind uns bewusst, dass wir uns auf einem langen Weg befinden, und dass die Herausforderungen unserer Zeit entschlossenes Handeln erfordern. **Nachhaltigkeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon** – ein kontinuierlicher Prozess, der ständiges Lernen, Anpassen und Engagement voraussetzt.

Unser Ziel ist es, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen und dabei transparente Einblicke in unsere Fortschritte, Herausforderungen und geplanten Maßnahmen zu geben. Mit unseren Initiativen wollen wir einen positiven Beitrag leisten – für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner, unsere Gemeinden und die Umwelt.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg unterstützen: unseren Mitarbeitenden, die unsere Werte täglich leben, unseren Geschäftspartnern, die unsere Standards teilen, und allen, die uns mit ihren Anregungen und Ideen dazu inspirieren, besser zu werden.

Zukunft braucht Zusammenarbeit. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und positive Veränderungen zu fördern.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und laden Sie ein, uns auf unserem Weg zu begleiten.

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen!**

## Glossar

### **Biodiversität**

Die Vielfalt der biologischen Arten auf der Erde, einschließlich Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen. Sie ist entscheidend für das ökologische Gleichgewicht.

### **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

Die Menge an Treibhausgasemissionen, die durch menschliche Aktivitäten, wie Produktion und Konsum, erzeugt wird. Ein Maß für die Umweltbelastung.

### **CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)**

EU-Richtlinie, die Unternehmen verpflichtet, umfassend und standardisiert über Nachhaltigkeit zu berichten.

### **ESG (Environmental, Social, Governance)**

Kriterien zur Bewertung von Unternehmenspraktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

### **ESRS (European Sustainability Reporting Standards)**

Einheitliche europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen transparent darzustellen.

### **GHG Protocol**

Ein international anerkanntes Rahmenwerk zur Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Es hilft Unternehmen, ihre Emissionen in den Kategorien Scope 1, 2 und 3 systematisch zu erfassen.

### **Inside-Out Perspektive**

Betrachtet die Auswirkungen, die unternehmerische Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft haben, z. B. die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Unternehmens.

### **Outside-In Perspektive**

Analysiert, wie externe Faktoren wie Umweltveränderungen oder gesetzliche Vorschriften das Unternehmen beeinflussen können.

### **Scope 1**

Direkte Treibhausgasemissionen, die aus den eigenen Aktivitäten eines Unternehmens stammen. Dazu gehören z. B. Emissionen aus dem Betrieb von firmeneigenen Anlagen oder Fahrzeugen.

### **Scope 2**

Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch den Energieverbrauch eines

Unternehmens entstehen. Hierbei handelt es sich um Emissionen, die bei der Herstellung von zugekauftem Strom, Wärme oder Kälte entstehen.

### **Scope 3**

Weitere indirekte Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Beispiele sind Emissionen aus der Herstellung von eingekauften Produkten, der Nutzung verkaufter Produkte oder Geschäftsreisen.

### **SDGs (Sustainable Development Goals)**

17 globale Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030.

### **SDG-Scouts**

Eine Initiative zur Förderung der Sustainable Development Goals (SDGs) in Unternehmen. Mitarbeiter, die an dieser Ausbildung teilnehmen, werden darin geschult, nachhaltige Praktiken im Unternehmen zu fördern und konkrete Projekte zur Umsetzung der SDGs zu entwickeln. Sie fungieren als Multiplikatoren für nachhaltige Entwicklung.

### **Wesentlichkeitsanalyse**

Ein Prozess, um die für ein Unternehmen und seine Stakeholder wichtigsten Themen der Nachhaltigkeit zu identifizieren. Dabei wird bewertet, welche ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen den größten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben und welche Themen für externe Interessengruppen besonders relevant sind.

## Impressum

### Herausgeber:

ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH  
Vasco-da-Gama Straße 8  
53881 Euskirchen  
Telefon: +49-2251-7933-0  
E-Mail: [info@id-engineering.com](mailto:info@id-engineering.com)  
Website: <https://www.id-engineering.com>

### Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Lea Gottschalk  
Nachhaltigkeitsmanager:in  
Adresse wie oben

### Gestaltung und Layout:

Interne Abteilung für Marketing und Kommunikation

### Bildnachweise:

Die im Bericht verwendeten Bilder stammen aus den folgenden Quellen:

- S.7: Foto von der Schulung SDG Scouts – business (Fotos: ID)
- S.9: Foto: Bundesregierung (Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte-der-bundesregierung/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174>)
- S.12: Foto von Urkunde SDG Scouts – business, eigenes Material
- S.21: Foto von Margot Korte, eigenes Material
- S.24: Foto von Jens Janke, eigenes Material
- S.26: Foto von ecocockpit, eigenes Material
- S.35: Foto von Margot Korte, eigenes Material

### Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Urheberrecht:

Alle Inhalte dieses Berichts, einschließlich Texte, Bilder und Grafiken, unterliegen dem Urheberrecht. Jegliche Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.